

Eine Säule im Gemeindeleben

Oberdinger Frauen wählen – Antonia Orthuber bleibt Chefin

Oberding – Der Vorstand der Katholischen Frauengemeinschaft und der Oberdinger Gemeinschaft der Frauen ist in der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus fast komplett wiedergewählt worden. Es gab nur eine kleine Veränderung: Mit Magdalena Schmid und Anni Deuttinger haben sich zwei langjährige Mitglieder nicht mehr zur Wahl gestellt. Ihre Nachfolge tritt ab sofort Silvia Lackner an.

Als Vorsitzende wurde Antonia Orthuber und als ihre Stellvertreterin Michaela Ma-

gura bestätigt. Die Kassenverwaltung übernimmt wieder Beate Huber. Für die Öffentlichkeitsarbeit ist Angelika Nußrainer zuständig, Schriftführerin bleibt Monika Simmet. Neben Lackner sind im Leitungsteam Marianne Lorenz, Rosemarie Blabl, Margit Lommer, Rosi Gerbl, Angelika Kreuzpointner, Erna Neumaier, Irmgard Maier und Rosi Stürzer beratend dabei.

Die beiden Gemeinschaften stellen eine wichtige Säule im Gemeindeleben der Ortschaft Oberding dar. Sie engagieren sich bei Veranstaltun-

gen wie Seniorennachmittagen, beim Ortsfest und auch jetzt bei den Aktivitäten rund um den Maibaum. Besonders gefragt sind die Kochkünste der Frauen, sei es bei der Essenszubereitung, im Service oder bei der Gestaltung großer Kuchen-Bufferets.

Auch intern ist die Truppe recht aktiv. Die Organisation mehrerer Andachten und Bastelveranstaltungen wie das traditionelle Palmbuschenbinden zur Osterzeit sind fester Bestandteil des Programms. Ein Bericht zu den Ehrungen folgt. sin



Der Vorstand (hinten, v. l.): Michaela Magura, Irmgard Maier, Rosemarie Blabl, Angelika Kreuzpointner, Rosi Gerbl, Rosi Stürzer, Erna Neumaier, Marianne Lorenz; (vorne, v. l.) Beate Huber, Silvia Lackner, Antonia Orthuber, Angelika Nußrainer, Monika Simmet, Margit Lommer. F.: SIN